



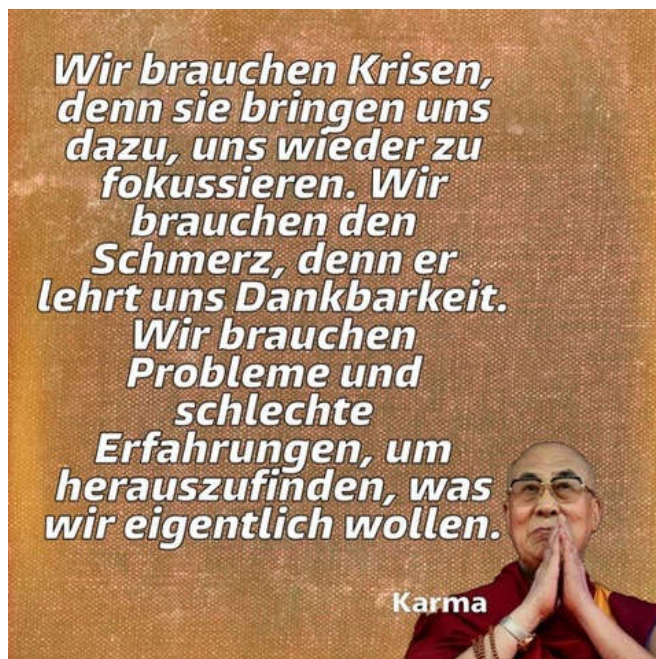
14. Januar 2021

Der Weg, den du einschlägst, hängt in erster Linie davon ab,  
wohin du gehen willst. (Lewis Carroll, 1832 - 1898)

#### 44. Text: Die Heldin<sup>1</sup> wünscht (keine) Veränderungen

Der Titel zu diesem Text viel mir schwer. Er hätte auch heißen können „Die Heldin liebt Seifen“ – oder „Die Heldin hat keine Meinung“. Vielleicht spiegelt sich so das Chaos in meinem Kopf. Schuld sind die vielen Nachrichten, die um den Impfstoff/ die Impfstoffe kreisen. Als bekannt wurde, dass schon im Dezember mit dem Impfen begonnen werden könne, war ich verwirrt und... erschreckt. Mein erster Impuls war: Ich habe mir doch gerade erst die teuren Masken gekauft, zwei Stück für 50 €, eine hält sieben(!) Monate. Aber dahinter steckte noch ganz anderes Bedenken: Haben wir denn unseren Job schon gemacht? Unsere Aufgabe wirklich erfüllt?

Was ich damit meine? Karma (wer das auch immer sein mag) drückt es mit Hilfe eines Fotos vom Dalai-Lama so aus:



Einiges davon habe ich sicher erfüllt. Noch nie in meinem Leben war ich so dankbar wie in den vergangenen 11 Monaten, habe gespürt, wer und was mir wichtig ist. Ich habe Geld gespart und einiges davon gespendet. Ich trage die Maske inzwischen ohne Widerstand – und freue mich natürlich darauf, geimpft zu sein, um nicht immer vorsichtig und auf Abstand sein zu müssen.

---

<sup>1</sup> Ich erinnere daran, dass ich das generische Femininum verwende, weil der Text deutlich mehr Leserinnen als Leser hat. Aber er (der Text) ist für alle Geschlechter gedacht.

Gleichzeitig denke ich: Das kann doch nicht alles gewesen sein, ein bisschen weniger Konsum, weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß, mehr Respekt vor Pflegekräften, mehr Aufmerksamkeit für die Belastung von Eltern, Lehrern und Erziehern?

Welche Lehren ziehen wir? Für uns, die Welt und das Leben? Was geschieht in Zukunft durch die gesellschaftliche Spaltung von Geimpften und Ungeimpften? Zu laut klingen die Stimmen, die die Rückkehr zur *Normalität* fordern. Gab es da nicht schon lange viel, was geändert werden sollte?

Na ja, Ende der Predigt, Ihr wisst, was ich meine.

Da will ich Euch lieber die beiden Titel erklären, die für den heutigen Text noch infrage gekommen wären:

1. Die Heldin hat keine Meinung. Das bezieht sich auf ein wirklich empfehlenswertes Dossier der taz über Corona-Fakten<sup>2</sup>, das am 10. Dezember 2020 erschienen ist. Motto über allem: „Der Forschungsstand ist keine Meinung. Wenn morgen eine Studie alles über den Haufen wirft: okay. Aber heute gehen wir von diesem Stand aus.“ Außerdem gibt es einen schönen kleinen Text, der die „Querdenker“ als Mogelpackung beschreibt.

2. Die Heldin liebt Seifen. Das stimmt einfach. Ich liebe duftende vegane Seifen, davon hatte ich einen größeren Vorrat. Der war nun erschöpft, weil wir ja vor lauter Hygiene soviel Seifen gebraucht haben. Mit Freude habe ich mich daran gemacht, neue Seifen einzukaufen, zum Beispiel mit Verbenenduft – oder auch Rosmarin, Veilchen oder Patschuli.

Soweit für heute. Bleibt gesund und seid herzlich begrüßt.

---

<sup>2</sup> <https://www.taz.de/mythos1> bis <https://www.taz.de/mythos8>